

Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **58 (1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

heute bekannt gemacht. Dann folgt noch ein kurzer Abschnitt „Dank und Versprechen“ an alle Mitarbeiter und an die große Kundschaft in aller Welt, die den Grundsatz der Firma: „Im Dienen Freude zu machen und zu beweisen, daß auch im Geschäftsleben Korrektheit und

Treue die vornehmsten Eigenschaften sind“, sicher zu schätzen weiß.

Wir gratulieren der Firma Grob & Co., Aktiengesellschaft, zu ihrem Jubiläum recht herzlich und wünschen ihr weiterhin besten Erfolg!

Tagungen

Leichtmetall in der Textilindustrie lautete das Thema über welches Herr K. Osterwalder, Ing. ETH., am Aluminium-Kongreß Zürich sprach. Er führte einleitend aus, daß die Verwendung von Leichtmetall im Textilmaschinenbau und für Utensilien der Textilindustrie im Laufe der jüngsten Zeit stetig zugenommen habe. Verschiedene besonders günstige Eigenschaften der Leichtmetallegerungen machen diese zu sehr zweckmäßigen Baustoffen für zahlreiche Bestandteile im Textilmaschinenbau. Ganz besonders vorteilhaft hat sich das günstige Verhältnis der Festigkeit zum spezifischen Gewicht ausgewirkt. Der Referent erwähnte in diesem Zusammenhang Teile der Webstuhlade, deren Massen durch die sich stets wiederholenden plötzlichen Beschleunigungen und Verzögerungen einen starken Einfluß auf die Lagerkräfte der Kurbelwelle und der Stoßarme ausüben und dadurch den Leistungsverbrauch des Webstuhles beeinflussen. Dies veranlasste verschiedene Textilmaschinenfabriken einzelne Teile der Weblade aus solchen Aluminiumlegierungen herzustellen. Große Bedeutung hat Aluminium auch in der Fabrikation von Spindeln für Spinn- und Zwirnmaschinen erlangt, weil sich dabei

gegenüber den Holzspindeln die Formbeständigkeit als sehr großer Vorteil erwiesen hat. Von ebenfalls sehr großem Vorteil haben sich die Leichtmetall-Webschäfte erwiesen, die von einer bekannten Schweizer Firma vor etwa zwei Jahrzehnten entwickelt worden sind und sich seither den Weltmarkt erobert haben. Ferner seien die Kett- und Tuchbäume, Schärgatter, die Spinnkannen für Karden und Strecken, Belastungsbügel für Streckwerke, Vorgarnwalzen, Manchetten, Färbehülsen sowie die in neuester Zeit entwickelten praktischen Spulentransportwagen erwähnt. In der Entwicklung derartiger neuerzeitlicher Utensilien für die gesamte Textilindustrie hat sich die Firma Aluminium AG Menziken (Aargau) einen führenden Namen geschaffen.

Mit diesem Hinweis haben wir nur ganz kurz angedeutet, welche mannigfaltige Verwendung Aluminium und seine verschiedenen Legierungen in der Textilindustrie schon bisher gefunden haben. Weitere Möglichkeiten stehen diesem Material zweifellos noch offen. Ergänzend sei noch erwähnt, daß der Herr Referent seinen Vortrag durch die Vorführung von etwa 30 Lichtbildern in anschaulicher Weise bereicherte.

Patent-Berichte

(Auszug aus der Patent-Liste des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum)

Schweiz

Erteilte Patente

- Kl. 18a, Nr. 273357. Verfahren und Vorrichtung zum Herstellen eines Kunstseidefadens. — Ing. A. Maurer S.A., Effingerstraße 4a, Bern (Schweiz).
 Cl. 19d, No 273358. Canetière automatique. — Camille Dreyfus, Madison Avenue 180, New York (USA). — Priorité: Grande-Bretagne, 8 octobre 1945.
 Cl. 19d, No 273359. Procédé de bobinage de fil, et bobinoir pour sa mise en oeuvre. — Camille Dreyfus, Madison Avenue 180, New York (USA). Priorités: Grande-Bretagne, 22 avril 1943, 4 avril 1944.
 Kl. 21b, Nr. 273360. Verfahren zum Ablesen der Schüsse von einer Musterkarte bei Fachbildungsvorrichtungen

- und Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens. — Gebr. Stäubli & Co., Maschinenfabrik, Horgen (Schweiz).
 Kl. 21c, Nr. 273361. Mechanischer Webstuhl mit Unterschlageeinrichtung. — Rudolf Hrdina, Fabrikant, Reitshausplatz 21, Ludwigsburg (Deutschland). Priorität: Tschechoslowakei, 9. Juli 1946.
 Kl. 21c, Nr. 273362. Einrichtung zur Bewegung der Lade eines Webstuhls. — Zbrojovka Brno, narodni podnik (Waffenwerke Brno, Nationalunternehmen), Brno (CS). Priorität: Tschechoslowakei, 13. Dezember 1947.
 Kl. 21c, Nr. 273363. Vorrichtung zum Abschneiden der Schußfadenenden beim automatischen Spulenaustausch an Webstühlen. — Textilstroj, Nationalunternehmen, Masarykovo nabrezi 8, Praha I (Tschechoslowakei). Priorität: Tschechoslowakei, 14. Juni 1948.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Mitgliederchronik. Der Monat Mai war für den Chronisten reich an frohen Begegnungen. Es seien in der Chronik festgehalten: der überraschende telefonische Anruf von Freund Ernest C. Geier aus New York vom 1. Mai mit der Einladung, raschestens einige Studienkameraden von anno 1904/06 zu einer „Klassenzusammenkunft“ zusammen zu trommeln. Ich ließ das Telefon da- und dorthin spielen und so fanden sich am Abend des 2. Mai die drei Freunde E. C. Geier, August Furrer und Walter Bosshard mit ihrem einstigen Lehrer Herr Hans Fehr und dem Chronisten in einer bekannten Waadtländer-Weinstube in der Nähe des Großmünster zum Nachessen zusammen. Die Freude des Wiedersehens wurde beim Klang des abendlichen Glockengeläutes zu einer eigentlichen Geburtstagsfeier unseres Freundes aus den USA. Ein paar Tage später

hat er die alte Heimat wieder verlassen. — Am Abend vom 4. Mai saß der Chronist in Lyon mit unserm Veteranen Mons. Emile Kopp vom Kurs 1914/15 zusammen. Es geht Mons. Kopp als Façonnier in der alten Seidenstadt ganz gut und er läßt seine einstigen Kurskameraden freundlich grüßen. Am folgenden Tag wurde ich bei meiner Arbeit in der „Ecole de Tissage de Lyon“ durch den Besuch von Mons. Jean Wolfensberger (ZWS 1913/1914) freudig überrascht. Etwas später wurde dann „en passant“ schnell im Hause Stünzi fils „grüezi“ gesagt und da sich zufällig Mons. W. Scheller (ZSW 1931/32), Direktor der Fabrik in Faverges, mit Frau Gemahlin auch dort aufhielt, saß man wenige Minuten später mit den Herren Zweifel und Willy Stünzi beim Mittagessen zusammen, wobei mancherlei Letten- und Militär-Erinnerungen ausgetauscht wurden. — Sonntag,

den 6. Mai machte ich dann einen Gegenbesuch in St. Pierre de Boeuf bei Mons. Jean, le piston, wie man dort unten Mons. Wolfensberger nennt, weil er die dortige Musik dirigiert. Dabei hatte der Chronist die Freude, auch unser Veteranenmitglied Mons. Jacques Bruhin (ZSW 1907/08), Fabrikant, und abermals die bekannte französische Gastfreundschaft kennen zu lernen. —

Am Pfingstmontag fand sich in Küsnacht zu einem kurzen Besuche Mons. A. Holzgang (ZSW 1944/45), Textilkaufmann in Biel ein. Es ist nett, daß die einstigen Lettenstudenten sich nun nach Küsnacht bemühen.

Aus weiter Ferne grüßten Mr. Peter J. Hardley (TFS 1948/50) und Mr. Raoul Ullmann (TFS 1949/50), die sich anfangs des Monats zufällig in der Grand Central Station in New York getroffen haben. — Aus England kam der erste Feriengruß von Marlow-on-Thames, wo sich Hr. Hs. J. Angehrn und Mr. Emil Suter, zwei Studienkameraden vom Kurse 1918/19 getroffen haben.

Herzlichen Dank für all' die netten Aufmerksamkeiten und allerseits recht freundliche Grüße vom Chronist.

Monatzsammenkunft. Die nächste Zusammenkunft findet Montag, den 11. Juni 1951 ab 20 Uhr im Rest. „Strohhof“ in Zürich 1 statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet
Der Vorstand.

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

21. Schweizerische Seidenweberei in Brasilien sucht initiativen, tüchtigen Webermeister mit Kenntnissen der Bandweberei. Für selbständigen Praktiker zukunftsreiche Stelle.
22. Zürcherische Seidenstoffweberei sucht tüchtigen, erfahrenen Jacquard-Webermeister.

Wir müssen leider wieder feststellen, daß bei Stellenantritten der Stellenvermittlung keine Mitteilung gemacht wird, so daß öfters Bewerbungsschreiben unnütz weitergeleitet werden, was uns Unannehmlichkeiten und unnötige Spesen verursacht.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., Clausiusstr. 31, Zürich 6

Die Einschreibgebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibgebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postcheck Nr. VIII/7280.

Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hielt am 28. April 1951 ihre Frühjahrs-Hauptversammlung in Horgen ab, erfreulicherweise von rund 60 Mitgliedern besucht. Um eine solche Tagung auch lehrreich zu gestalten, war der Vormittag dem neuen Ausstellungssaal der „4 von Horgen“ gewidmet. Dieser präsentiert sich in sehr vorteilhafter Weise. Er ging hervor aus einer Werkstätte, welche früher der Maschinenfabrik Schweizer diente. Dort entwickelte Vater Schweizer durch seinen Fleiß und seine Tüchtigkeit vor mehr als 60 Jahren die Grundlagen zur heutigen weltbekanntesten Firma. Schon im Jahre 1903 besuchte der Verfasser dieses Berichtes im Anschluß an eine Exkursion in die Maschinenfabrik Rütli auch die Spulmaschinenfabrik von Herrn Schweizer und wurde dabei von ihm selbst geführt. Damals mußten wir bereits morgens 4 Uhr zu einem Marsch über den Ricken aufbrechen, für den man 2 1/2

bis 3 Stunden zu rechnen hatte, um von Uznach aus die Bahn zu benützen. Der gleiche Rückweg am Abend brauchte aber mehr Zeit.

Im Parterre-Raum der Ausstellung befindet sich die Weberei, eine Waren-Schermaschine, Webblatt-, Bind- und -Putzmaschine, während im ersten Stock die verschiedenen Spulmaschinen für Kette und Schuß, Kettfadenwächter-Modelle, Webgeschirr-Einzieh- und Versorgungsvorrichtungen u.a.m. zur Schau gebracht sind.

Herr Präsident Hofstetter-Jenny richtete zuerst einige Begrüßungsworte an die Teilnehmer, dankte aber zugleich im Namen der Vereinigung den vier Firmen von Horgen, also Maschinenfabrik Schweizer AG., Gebr. Stäubli & Co., Grob & Co., AG. und Sam. Vollenweider, Textilmaschinenbau für ihr freundliches Entgegenkommen.

Das einträchtige Zusammenwirken der „4 von Horgen“ zeitigte große Erfolge und bildet ein Beispiel dafür, wie man vorwärts und aufwärts kommen kann durch Einigkeit.

Die schweizerischen Webstuhlfabriken haben sich für Horgen ebenfalls zusammengetan, jede ist mit zwei Webstühlen vertreten, und zwar mit denjenigen Typen, die besonders wichtig sind für unsere Webereibetriebe. Es sind das: Die Maschinenfabrik Rütli AG. in Rütli (Zch.) die Aktiengesellschaft Adolph Saurer in Arbon, die Maschinenfabrik Benninger AG. in Uzwil und die Maschinenfabrik Jak. Jaeggli & Cie. in Winterthur. Alle Webstühle sind mit Schaftmaschinen oder Trittvorrichtungen von Gebrüder Stäubli & Co., verbunden und die Webgeschirre lieferten Grob & Co., AG., sodaß man einen Überblick gewinnt über die speziellen Erzeugnisse der verschiedenen Firmen. Sämtliche elektrischen Antriebe stammen von der Firma Brown, Boveri & Co. in Baden.

Weil jeder von den 8 Webstühlen ein Studienobjekt für sich bedeutet, hatten die Besucher gerade genug Aufmerksamkeit zu üben, um den Erklärungen zu folgen. Sie freuten sich über den tadellosen Lauf und verfolgten gerne die einzelnen Funktionen.

Die Firma Samuel Vollenweider hat sich in den letzten 20 Jahren auf den Bau einer Gewebe-Schermaschine eingestellt, die sich durch große Leistungsfähigkeit und äußerst zuverlässige Funktion auszeichnet. Gewisse Stoffe verlangen eine solche Behandlung, entweder nur auf einer Seite oder auf beiden Seiten, wobei jeder Grad der Scherwirkung erzielt werden kann. Man wurde auf verschiedene Neuerungen aufmerksam, welche die Bedienung erleichtern.

Es würde zu weit führen, die Arbeitsweise der Webstühle samt Schaftmaschinen näher beschreiben zu wollen. Aber das sei immerhin noch gesagt, daß es sich sehr verlohnt, von dieser praktischen Propaganda persönlich Kenntnis zu nehmen, denn man kann doch allerlei dabei lernen, auf alle Fälle zur Ueberzeugung kommen, daß sich unsere schweizerischen Textilmaschinenfabriken ausserordentlich bemühen, die Bestrebungen nach Höchstleistung zu unterstützen.

Im Ausstellungsraum des 1. Stockes dominiert die Firma Schweizer mit ihren Spulmaschinen und führt Konstruktionen vor, welche eine sehr weitgehende Automatisierung bedeuten mit dem Ziele, an Bedienungspersonal möglichst zu sparen, und doch eine zuverlässige Arbeit zu leisten. Freilich werden die Maschinen gleichzeitig komplizierter und entsprechend teurer.

In einer Vitrine zeigt man noch die außerordentlich verschiedenen Spulenformen und -Größen, welche hauptsächlich vorkommen, dem Webmaterial und der rationellen Verarbeitung angemessen.

Die Firma Grob & Co., AG., zeigt an Modellen die Wirkung ihrer bewährten Kettfadenwächter-Einrichtungen, praktische Vorrichtungen für das Einziehen der Kettfaden ins Webgeschirr und gute Aufbewahrungs-Anordnungen

der Webgeschirre, außer einer Darstellung der verschiedenen Schaff-Litzenarten und Lamellen. Das Leichtmetall-Geschirr eroberte sich einen Vorrang trotz der hohen Anschaffungskosten.

Herzlicher Dank gebührt den Herren Schwarzenbach, Inauen und Rütli für ihre Instruktionen, die wesentlich dazu beigetragen haben, den vorgeführten Maschinen und Apparaten diejenige Belehrung abzugewinnen, welche einen Besuch nachhaltig machen.

Für den Empfang der Kunden und für Konferenzen sind im 1. Stock noch schön ausgestattete Räume geschaffen, sodaß man schließlich den Ausstellungssaal mit den besten Eindrücken für die wohldurchdachten Bestrebungen verlässt.

Das Hotel Meierhof, geführt von der Familie Brandenberger, gab sich alle Mühe, das gemeinsame Mittagessen weiterempfehlend zu gestalten. Nach diesem begann die Hauptversammlung im Meierhofsalle mit einem freundlichen Gruß des Präsidenten, Herrn K. Hofstetter-Jenny.

Er gab die Traktandenliste bekannt und berichtete über die Tätigkeit der Kommission im Verlauf des Jahres, besonders an den Fortbildungskurs vom 18. Nov. 1950 erinnernd, der einen so interessanten Verlauf genommen hat. Ein Brief des Vorstandes vom Verein ehemaliger Seidenwebschüler und Angestellten der Seidenindustrie in Zürich, wonach ein neuerlicher Aufschlag für das Zeitungs-Abonnement von Fr. 1.50 ab 1. Jan. 1951 verlangt werde wegen der Verteuerung des Papiers, verursachte dann einige Aufregung, weil ein solches Begehren erst einer Hauptversammlung vorgelegt werden müsse. Nachdem eine gegenseitige Korrespondenz stattgefunden hatte, fand eine Kommissionssitzung statt, an der auch der Präsident von Zürich, Herr Karl Pfister und Herr G. Steinmann, Quästor, teilnahmen zur Aufklärung der Angelegenheit. Es wurde aber noch eine weitere gemeinsame Sitzung notwendig, und trotzdem hat man den toten Punkt noch nicht überwunden. Das Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung konnte wegen Abwesenheit des damaligen Aktuars nicht gelesen werden. Ueber den Stand der Finanzen referierte Herr Kassier Robert Wild-Zehnder. Durch Sparsamkeit hat sich die Situation in recht erfreulicherweise gehoben, sodaß wir jetzt wieder mehr opfern können für die Zwecke der Fortbildung.

Den allgemeinen Jahresbericht erstattete Herr A. Frohmader und hob in kurzen Zügen hervor, was erwähnenswert gewesen ist.

Die Stellenvermittlung vollzieht sich weiter in korrekter, harmonischer Weise. Ueber die Tätigkeit unserer Vereinigung während ihres Bestehens ist ein größerer Bericht in Arbeit, der zugleich die letzten Jahresberichte enthalten wird, die vorläufig ungedruckt geblieben sind. Ein Fortbildungskurs wird wahrscheinlich wieder im Herbst veranstaltet, doch wurde darüber noch kein definitiver Beschluß gefasst.

Die Erneuerung des Vertrages mit den Zürchern unterliegt noch weiteren Verhandlungen innerhalb der Kommission, welcher Vollmacht erteilt wurde, um die denkbar beste Lösung zu finden. Auf fachliche Beiträge aus den Mitgliederkreisen kann man fast gar nicht rechnen. Verschiedene Gründe wirken dabei mit. Die Antworten welche eingegangen sind auf die gestellten Fragen, geben wohl noch kein ganz zuverlässiges Bild von der Auffassung sämtlicher Mitglieder.

Nach Abschluß der allgemeinen Umfrage dankte Herr Präsident Hofstetter vor allem nochmals herzlich den sehr generösen Firmen der „4 von Horgen“ und versicherte ihnen unsere volle Sympathie. Auch den Mitgliedern dankte er für das rege Interesse und ließ dann die Tagung übergehen in ein freundschaftliches Beisammensein, das äußerst fröhlich verlief.

A. Fr.

Altbewährter, höchst erfolgreicher
beratender Ingenieur empfiehlt sich zur
Durchführung rasch wirkender

kostensparender Betriebsorganisation.

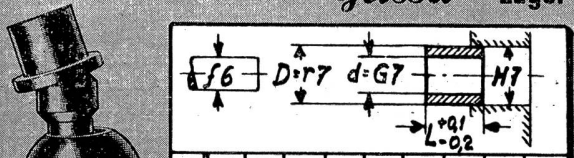
Zuschriften erbeten unter OFA 4861 Z an
Orell Füssli-Annoncen Zürich 22.

**Londoner
Textil-Agentur**

mit erstklassigen Büros und Lagerhaus in West-End sucht
Vertretungen für Gross-Britannien leistungsfähiger Textil-Fabrikanten in Kunstseide und St. Galler-Artikeln etc. Bank- und Handels-Referenzen zur Verfügung.
Offerten unter OFA 4789 Z an Orell Füssli-Ann., Zürich 22.

Bekannt englische Engros-Firma für Sportbekleidung mit
grossem Kundenkreis **wünscht mit Fabrikanten von Jersey, handgestrickten Kleidern, Combi-Sets und Nachthemden, Pyjamas etc.**, welche sich für den Verkauf in England eignen, in Verbindung zu treten. Kauft auf feste Rechnung oder Agentur auf Kommissionsbasis.
Offerten unter Chiffre OFA 4853 Z an Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.

Selbstschmierende **Glissa - Lager**



d	6	8	10	12	15	18	20	25	30
D	10	12	16	18	22	24	28	35	42
L	8	12	16	18	25	25	25	30	42

Normaldimensionen, kurze Lieferzeit
Aladin A.G., Zürich
Bleicherweg 7 / Tel. (051) 23 66 42

Regelmässig ein gutes

Insertat

bringt Ihnen geschäftliche Erfolge.

Lassen Sie sich beraten durch

Orell Füssli-Annoncen Zürich